„Ignorante Theologie“

Wenn nichts weiter angegeben ist, so wurden alle Bibelstellen der „Schlachter 2000“ entnommen.

Wo das hebräische יְהוָה mit „HERR“ übersetzt wurde, da schreiben wir „**YAHWEH**“.

3. Mose 23: 4. Das sind aber die Feste YAHWEH's, die ***heiligen Versammlungen***, die ihr zu festgesetzten Zeiten einberufen sollt:
5. Im ersten Monat, **am vierzehnten** [Tag] des Monats, zur Abendzeit, ist das **Passah YAHWEH's**. 6. Und **am fünfzehnten** Tag desselben Monats ist das **Fest der ungesäuerten Brote** für YAHWEH. Da sollt ihr sieben Tage lang ungesäuertes Brot essen. 7.**Am ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung halten; da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten,** 8. und ihr sollt YAHWEH sieben Tage lang ein Feueropfer darbringen. Am siebten Tag ist eine heilige Versammlung, da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten.

Die Darbringung der Erstlingsgarbe

9. Und YAHWEH redete zu Mose und sprach: 10. Rede zu den Kindern Israels und sage ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch geben werde, und seine Ernte einbringt, so sollt ihr **die Erstlingsgarbe** von eurer Ernte zum Priester bringen. 11. Der soll die Garbe weben vor YAHWEH, zum Wohlgefallen für euch; **am Tag nach dem Sabbat** soll sie der Priester weben.

Der „ **am Tag nach dem Sabbat**“ ist immer **der 16. Nisan**..., der auf den **15. Nisan**, dem ersten der zwei zeremoniellen Fest Sabbate (15. u. 21.) folgt!

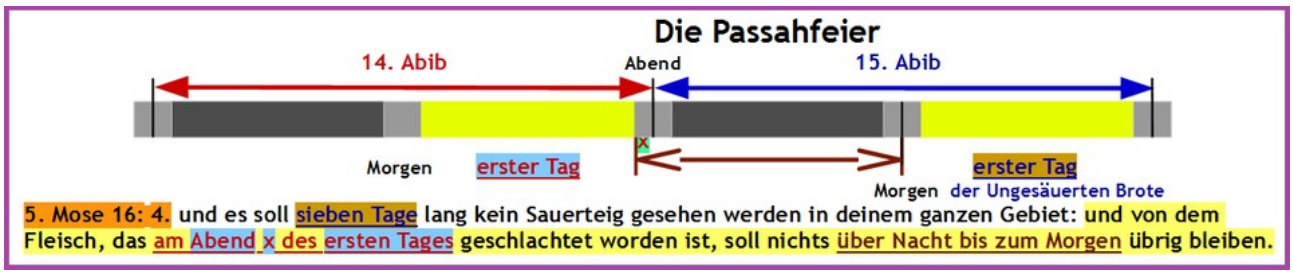
Es gibt da aber auch noch andere Auslegungen die fälschlich lehren, das mit dem Tag nach dem Sabbat ein wöchentlicher Sabbat innerhalb der Festwoche gemeint sei und so der Tag der Erstlingsgarbe danach, dann auch immer ein Sonntag sei?
https://sabbatlicht.jimdo.com/der-16-nisan

> Woher kommt der Brauch des Omerzählens zwischen Pessach und Schawuot? Im Tempel in Jerusalem brachte das jüdische Volk am zweiten Tag von Pessach Gerste als Opfer dar. Im 3. Buch Mose 23, 9–11 steht: »Und der Herr redete mit Mose und sprach: ›Sage den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das Ich euch geben werde, und es aberntet, so sollt ihr die erste Garbe eurer Ernte zu dem Priester bringen. Der soll die Garbe als Schwingopfer schwingen vor dem Herrn, dass sie euch wohlgefällig mache.‹«
>
> Von der lebenspraktischen Seite her betrachtet signalisierte das »Omer« (wörtlich »Garbe«), das Schwingopfer, dass es jetzt gestattet war, das kurz davor geerntete Getreide zu verzehren. Die Tora sagt, dass es ab dem zweiten Tag von Pessach eine Mizwa ist, jeden Tag »das Omer zu zählen«. In der Diaspora beginnt das Omerzählen am zweiten Sederabend, dem 16. Nissan (in diesem Jahr war es also am Abend des 11. April).

http://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/28302

Wie wann und wo musste das Passah vom 14. Nisan gefeiert werden?

5. Mose 16: 1. Halte den Monat Abib, und feiere YAHWEH, deinem Gott, das Passah; denn im Monat Abib hat dich YAHWEH, dein Gott, bei Nacht aus Ägypten herausgeführt. 2. **Und du sollst YAHWEH, deinem Gott, als Passah Schafe und Rinder opfern an dem Ort, den YAHWEH erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen**. 3. Du darfst nichts Gesäuertes dazu essen. Du sollst sieben Tage lang ungesäuertes Brot des Elends dazu essen, denn du bist in eiliger Flucht aus dem Land Ägypten gezogen; darum sollst du dein Leben lang an den Tag deines Auszugs aus dem Land Ägypten gedenken! 4. Und es soll sieben Tage lang kein Sauerteig gesehen werden in deinem ganzen Gebiet; **und von dem Fleisch, das am Abend des ersten Tages** (14. Nisan) **geschlachtet worden ist, soll nichts über Nacht bis zum Morgen** (des 15. Nisan) **übrigbleiben**.



https://sabbat-welt.jimdo.com/der-auszug

5. **Du darfst das Passah nicht in einem deiner Tore schlachten**, die YAHWEH, dein Gott, dir gibt; 6. sondern an dem Ort, den YAHWEH, dein Gott, erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen, dort sollst du das Passah schlachten, am Abend, wenn die Sonne untergeht, zu eben der Zeit, als du aus Ägypten zogst. 7. **Und du sollst es braten und an dem Ort essen, den YAHWEH, dein Gott, erwählen wird; und du sollst am Morgen umkehren und wieder zu deinem Zelt gehen**. 8. Sechs Tage lang sollst du Ungesäuertes essen; und am siebten Tag ist eine Festversammlung für YAHWEH, deinem Gott; da sollst du kein Werk tun.

Alle Männer des Volkes hatten sich am Abend des 14. Nisan beim Tempel einzufinden, um das Passah YAHWEH's bis zum Morgen des 15. Nisan nach dem Gesetz Mose zu feiern!

Wie kann es aber sein das die römisch-katholische Kirche seit den ersten Jahrhunderten lehrt, das Jesus Christus an diesem 15. Nisan, dem hohen und großen zeremoniellen Festsabbat der Prozess gemacht wurde..., und sie ihn an diesem Tag auch hingerichtet haben sollen?

Magdalena und die andere Maria, und saßen dem Grabe gegenüber.

62. Des andern Tages nun, der auf den Rüsttag folgt,[60]) versammelten sich die Hohenpriester und Pharisäer bei Pilatus,

63. und sprachen: Herr, wir haben uns erinnert, daß jener Verführer, als er noch lebte, gesagt hat: Nach drei Tagen werde ich wieder auferstehen!

64. Befiehl also, daß man das Grab bis auf den dritten Tag bewache, damit nicht etwa seine Jünger kommen, ihn stehlen, und dem Volke sagen: Er ist von den Todten auferstanden! und so der letzte Irrthum ärger würde als der erste.[61])

65. Pilatus sprach zu ihnen: Ihr sollet eine Wache haben; gehet, haltet Wache, wie es euch dünket.

66. Sie aber gingen hin, verwahrten das Grab mit Wächtern, und versiegelten den Stein.[62])

Das 28. Kapitel.

Auferstehung Jesu Christi. Ein Engel verkündet den heiligen Frauen die Auferstehung, und Jesus selbst erscheint ihnen. Die Wache wird bestochen von den Hohenpriestern. Erscheinung Jesu in Galiläa. Sendung der Apostel und Gründung des unfehlbaren Lehramtes der Kirche.

1. Nach dem Sabbate aber, als der Morgen am ersten Tage der Woche anbrach,[1]) kam Maria Magdalena und die andere Maria,[2]) das Grab zu besehen.[3]) Marc. 16, 1. Joan. 20, 1.

2. Und siehe, es geschah ein großes

---

60) Rüsttag, Vorsabbat (Marc. 15, 42) heißt der Tag, welcher dem Sabbate (Samstage) vorangeht.

61) indem dann Alles ihm anhängen würde.

62) damit die Soldaten sich nicht bestechen und den Leichnam stehlen lassen konnten.

1) Wörtlich: Spät an dem Sabbate aber, da der erste Tag des Sabbats anbrach. Das Wort Sabbat bezeichnete bei den Juden nicht nur den siebenten Tag der Woche, sondern auch die Woche selbst. In dieser doppelten Bedeutung ist es hier genommen, so daß der Sinn: Spät in der Nacht, die nach dem Sabbate fiel, zur Zeit der Morgendämmerung, da der erste Tag des Sabbats (der Woche) anbrach ꝛc. Die Wochentage hießen: der erste, zweite, dritte ꝛc. Tag des Sabbats, so daß der erste Wochentag unserm Sonntage entspricht. Die Auferstehung des Herrn ging also am frühen Morgen des Sonntags in der Osterwoche vor sich; und Er war den ganzen Sabbat (Samstag) hindurch, einige Zeit vom Vorsabbat (Freitag) und die ganze Nacht vom ersten Wochentage (Sonntag), also an drei Tagen im Grabe (s. ob. 12, 40). Die ganze Folge der Tage des Leidens und Sterbens des Herrn ist diese: Essen des Osterlammes am 14. Nisan Abends (Donnerstag), Verurtheilung, Kreuzigung und Grablegung am 15. Nisan, dem jüdischen Osterfeste (Freitag), Bewachen des Grabes während des 16. Nisan, des Sabbats (Samstags), welcher in diesem Jahre der große Sabbat war, weil er in die Osterfestwoche fiel, Auferstehung des Herrn am 17. Nisan Morgens, am ersten Wochentage (Sonntag). Da der eigentliche Osterfesttag, der 15. Nisan, in diesem Jahre vor dem großen Sabbate fiel, hieß er wie jeder Tag vor einem Sabbate — der Rüsttag (ob. 27, 62).

2) S. ob. 27, 56.

3) um zu sehen, wie sie den Leichnam einbalsamiren könnten. S. Marc. 16, 1, wo auch Salome von der Gesellschaft ist. Ueber die Auferstehungsgeschichte im Zusammenhange s. Joan. 20, 1. Von der Wache wußten sie nichts. Diese ward am

Die Heilige Schrift (1836) von Dr Joseph Franz Allioli (Römisch-katholische Bibel)

Mit „Essen des Osterlammes am 14. Nisan Abends“ meinen diese Römisch-katholischen Theologen das Mahl das Jesus mit seinen Jünger im Obersaal gehalten hatte? Das wäre aber wieder das mosaische Gesetz gewesen und gegen seine eigene Aussage! Und zudem steht beim sogenannten Abendmahl nichts von bitteren Kräutern und auch nichts von einem Lamm! Jeder beachte bitte den griechischen Text..., da steht bloß „Passah“.

Matthäus 5: 17. Ihr sollt nicht meinen, daß ich gekommen sei, um **das Gesetz** oder die Propheten aufzulösen.[4] Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu erfüllen! (Schlachter 2000)

> Im Judentum wurde unter »Gesetz«[4] (hebr. *torah;* gr. *nomos*) meist die fünf Bücher Mose verstanden, die »Propheten« sind hier eine Sammelbezeichnung für die übrigen Schriften.

1. Petrus 2: 22. »Er hat keine Sünde getan, es ist auch kein Betrug in seinem Mund gefunden worden«;

Lukas 22: 15. Und er sprach zu ihnen: Mich hat herzlich verlangt, **dieses Passah** mit euch zu essen, ehe ich leide.

Wer lügt hier also?

Johannes 18: 28. Sie führten nun Jesus von Kajaphas in das Prätorium. Es war aber noch früh. **Und sie selbst betraten das Prätorium nicht, damit sie nicht unrein würden, sondern das Passah essen könnten.**[2] (Schlachter 2000)

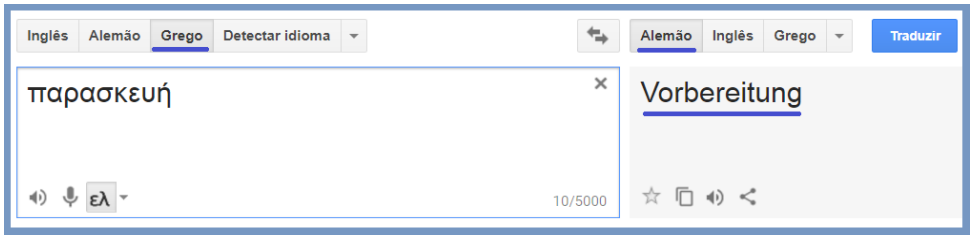
> Das Betreten des Amtssitzes von Pilatus hätte die Ankläger nach jüdischem Brauch unrein gemacht und von der Teilnahme am Passah ausgeschlossen. [2]

Johannes 19: 12. Von da an suchte Pilatus ihn freizugeben. *Aber die Juden schrieen* und sprachen: Wenn du diesen freiläßt, so bist du kein Freund des Kaisers; denn wer sich selbst zum König macht, der stellt sich gegen den Kaiser!

Es waren da angeblich viel Volk der Juden und auch die Priester und Pharisäer bei seiner Verhandlung anwesend, und nicht beim Fest im Tempel..., so wie vom Gesetz vorgeschrieben an diesem 15. Nisan?

Johannes 19: 13. Als nun Pilatus dieses Wort hörte, führte er Jesus hinaus und setzte sich auf den Richterstuhl, an der Stätte, die Steinpflaster genannt wird, auf hebräisch aber Gabbatha. 14. **Es war aber Rüsttag für das Passah, und zwar um die sechste Stunde.** Und er sprach zu den Juden: Seht, das ist euer König! 15. Sie aber schrieen: Fort, fort mit ihm! Kreuzige ihn! Pilatus spricht zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die obersten Priester antworteten: Wir haben keinen König als nur den Kaiser! 16. Da übergab er ihnen [Jesus], damit er gekreuzigt werde. Sie nahmen aber Jesus und führten ihn weg.

Rüsttag für das Passah ? Richtig: „**Vorbereitung**“ für das Passah..., παρασκευή {paraskeuē}



Mehr zu diesem fälschlich sogenannten Rüsttag auf: https://sabbatlicht.jimdo.com/r%C3%BCsttag

Einstimmig berichten die vier Evangelien, dass die Kreuzigung am Rüsttag zum Sabbat stattgefunden habe (Mk 15,42 EU). Nach dem Johannesevangelium war der Todestag Jesu sowohl der Rüsttag zu einem Sabbat (Joh 19,31 EU) als auch der Rüsttag zu Pessach (Joh 19,14 EU), der auf den 14. Nisan fällt. Die synoptischen Evangelien hingegen identifizieren das Letzte Abendmahl als ein Sedermahl zum Auftakt des Pessach, woraus folgt, dass die Kreuzigung am Nachmittag des Hauptfeiertags des Pessachfestes, also am 15. Nisan stattgefunden habe (Mk 14,12 EU). Nach allen Evangelien wurde der Leichnam Jesu vor Beginn des Sabbats bestattet (Joh 19,31–42 EU). Am Sabbat herrschte Grabesruhe. Die Auferstehung ereignete sich „am dritten Tage“ (1 Kor 15,4 EU) von der Kreuzigung an gerechnet. Unabhängig von der widersprüchlichen Datumsangabe wird also die Reihenfolge der Ereignisse einheitlich dargestellt: letztes Mahl an einem Donnerstag (Gründonnerstag), Kreuzigung und Tod an einem Freitag (Karfreitag), Grabesruhe am folgenden Samstag (Sabbat, Karsamstag) und Auferstehung am folgenden Sonntag (Ostersonntag).

Die Christenheit rechnete schon früh mit dem 14. Nisan als Tag der Kreuzigung und mit dem 16. Nisan als Tag der Auferstehung Christi. Moderne Historiker halten diese Daten auch für die wahrscheinlichsten, weil die von den Synoptikern berichteten Aktivitäten der jüdischen Autoritäten an einem 15. Nisan als hohem Feiertag nicht plausibel sind.

https://de.wikipedia.org/wiki/Osterdatum#Die_Bibel_als_Quelle_f%C3%BCr_den_Kalendertag_der_Auferstehung_Jesu_Christi

Das diese sogenannten „*synoptischen Evangelien*“ (Matthäus, Markus u. Lukas) einen anderen Ablauf der Ereignisse beschreibt als der Evangelist Johannes..., ist nichts anderes als ein großer Irrtum..., den die römische Kirche aber für ihre Verehrung des Sonnen Tages braucht!

1339 Jesus hat die Zeit des Pascha gewählt, um das zu tun, was er in Kafarnaum angekündigt hatte: seinen Jüngern seinen Leib und sein Blut zu geben:

„Dann kam der Tag der Ungesäuerten Brote, an dem das Paschalamm geschlachtet werden mußte. Jesus schickte Petrus und Johannes in die Stadt und sagte: Geht und bereitet das Paschamahl für uns vor, damit wir es gemeinsam essen können ... Sie gingen ... und bereiteten das Paschamahl vor. Als die Stunde gekommen war, begab er sich mit den Aposteln zu Tisch. Und er sagte zu ihnen: Ich habe mich sehr danach gesehnt, vor meinem Leiden dieses Paschamahl mit euch zu essen. Denn ich sage euch: Ich werde es nicht mehr essen, bis das Mahl seine Erfüllung findet im Reich Gottes ... Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird"(Lk 22,7-8.13-16. 19-20) [Vgl. Mt 26,17-29; Mk 14,12-25; 1 Kor 11,23-26].

1340 Indem Jesus das Letzte Abendmahl mit seinen Aposteln im Lauf des Paschamahles feierte, gab er dem jüdischen Pascha seinen endgültigen Sinn. Der Hinübergang Jesu zu seinem Vater in Tod und Auferstehung - das neue Pascha - wurde im Abendmahl vorweggenommen. In der Eucharistie wird er gefeiert. Diese vollendet das jüdische Pascha und nimmt das endzeitliche Pascha der Kirche in der Herrlichkeit des Reiches vorweg.

http://www.vatican.va/liturgical_year/easter/2003/catechism_ge.html

>>>Dann kam der Tag der Ungesäuerten Brote, an dem das Paschalamm geschlachtet werden mußte.<<<

Dieser Vers gehört in Wirklichkeit noch zu den vorhergehenden Verse und sind Teil der Schilderung des Verrates durch Judas. Er wollte ihn noch vor dem Fest verraten ,damit es keinen Aufruhr gäbe.

Lukas 22: 4. Und er ging hin und besprach mit den obersten Priestern und den Hauptleuten, wie er ihn an sie ausliefern wollte. 5. Und sie waren erfreut und kamen überein, ihm Geld zu geben. 6. Und er versprach es und suchte eine gute Gelegenheit,

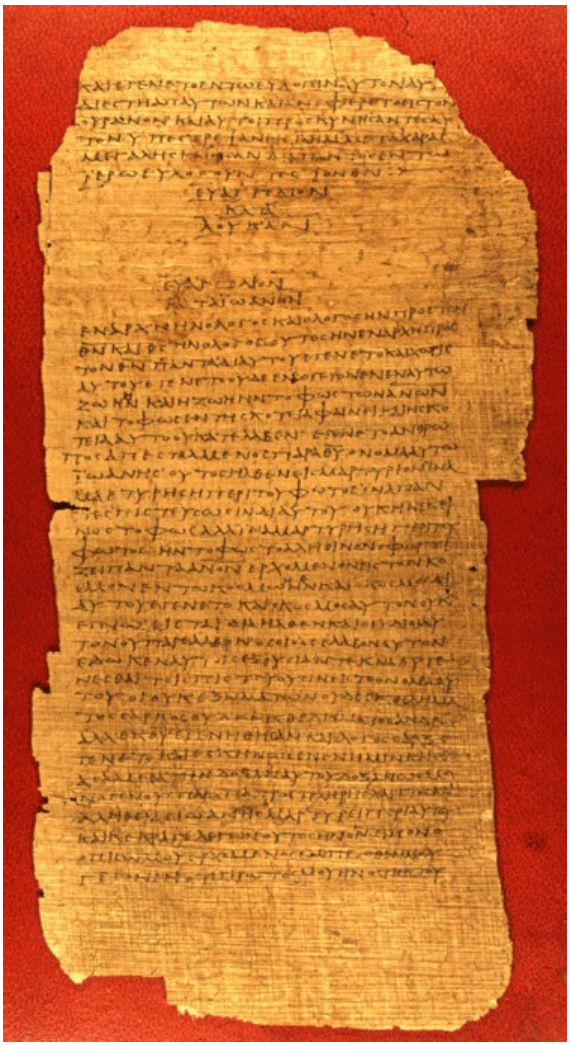
um ihn ohne Volksauflauf an sie auszuliefern.

Der Vers Sieben gehört in Wirklichkeit auch noch zu diesem Bericht des Verrates!

Lukas 22: 7. Es kam aber der Tag der ungesäuerten Brote, ***an dem man das Passah schlachten mußte***. (am Abend des 14. Nisan hat das nach dem Gesetz Mose zu geschehen..., und auch beim Tempel! (5. Mose 16: 1 bis 7)

Weil das von allen Übersetzer nicht richtig verstanden wird..., so übersetzen sie das halt auch entsprechend passend zu den nachfolgenden Verse!

Die originalen griechischen Schriften kennen aber keine Vers Einteilungen..., und auch keine Punkte und Komas! Das wurde alles in späteren Zeiten nachträglich konstruiert.



https://de.wikipedia.org/wiki/Papyrus_75

Der Verrat des Judas **Matthäus 26** **Schlachter 2000**

→ Mk 14,10-11; Lk 22,3-6

14 Da ging einer der Zwölf namens Judas Ischariot hin zu den obersten
Priestern 15 und sprach: Was wollt ihr mir geben, wenn ich ihn euch verrate?
Und sie setzten ihm 30 Silberlinge fest. 16 Und von da an suchte er eine gute
Gelegenheit, ihn zu verraten.

Das letzte Passahmahl

→ Mk 14,12-21; Lk 22,7-18.21-23; Joh 13,1-30

17 Am ersten Tag der ungesäuerten Brote traten die Jünger nun zu Jesus und
sprachen zu ihm: Wo willst du, daß wir dir das Passahmahl zu essen bereiten?
18 Und er sprach: Geht hin in die Stadt zu dem und dem und sprecht zu ihm:
Der Meister läßt dir sagen: Meine Zeit ist nahe; bei dir will ich mit meinen
Jüngern das Passah halten! 19 Und die Jünger machten es, wie Jesus ihnen
befohlen hatte, und bereiteten das Passah.

„Tag“, steht da auch nicht im griechischen Text und ist daher sehr irreführend für ein richtiges Verständnis der Begebenheit! **Der erste Tag der ungesäuerten ist der 15. Nisan**, der erste und hohe zeremonielle Sabbat von den sieben Festtagen.

3. Mose 23: 7. **Am ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung halten; da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten,**

Unmöglich..., das Judas ihn an diesem Tag verraten wollte, da die Schriftgelehrten und Priester ja schon übereingekommen waren ihn nicht während des Festes zu ergreifen! Erinnern wir uns an das was wir da schon gelesen haben, in einem der oberen Bilder!

Die Christenheit rechnete schon früh mit dem 14. Nisan als Tag der Kreuzigung und mit dem 16. Nisan als Tag der Auferstehung Christi. Moderne Historiker halten diese Daten auch für die wahrscheinlichsten, weil die von den Synoptikern berichteten Aktivitäten der jüdischen Autoritäten an einem 15. Nisan als hohem Feiertag nicht plausibel sind.

Markus 14: 1. Es war aber zwei Tage vor dem Passah und dem Fest der ungesäuerten Brote. Und die obersten Priester und die Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List ergreifen und töten könnten; 2. sie sprachen aber: **Nicht während des Festes, damit kein Aufruhr unter dem Volk entsteht!**

Matthäus 26: 17. Aber **am ersten der ungesäuerten Brote** Itraten hinzu die Jünger zu Jesus, sagend: Wo, willst du, sollen wir bereiten dir zu essen das Passamahl?
(Deutsch Interlinearübersetzung NT 1979)

Was ist aber dieser **erste der ungesäuerten Brote**? Es ist der 14. Nisan, an dem Judas seinem Meister mit einem Kuss verraten hatte! Und woher wissen wir das?

2. Mose 12: 18. **Am vierzehnten Tag des ersten Monats, am Abend**, sollt ihr ungesäuertes Brot essen **bis zum einundzwanzigsten Tag des Monats, am Abend**.

Jeder kann das ganz leicht nachrechnen und kommt auf **acht Abende**, da ungesäuertes Brot gegessen werden sollte!

2. Mose 12: 19. Sieben Tage lang darf sich kein Sauerteig in euren Häusern finden.

Der erste Tag von den sieben Tage ist der 15. Nisan..., an dem nach Vers 18, am Abend auch ungesäuertes Brot gegessen wurde..., also auch der zweite Abend von den acht

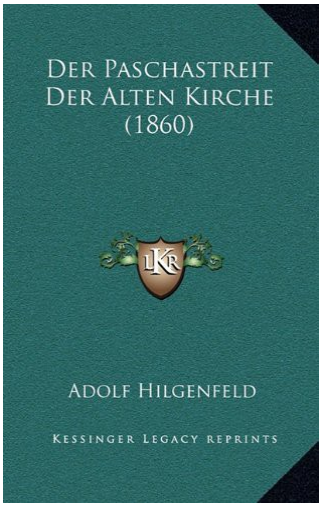
Abenden von dem Vers 17.

2. Mose 12: 15. Sieben Tage lang (15. bis 21. Nisan) sollt ihr ungesäuertes Brot essen; **darum sollt ihr am ersten Tag (14. Nisan)** den Sauerteig aus euren Häusern hinwegtun. Denn wer gesäuertes Brot ißt vom ersten Tag (15. Nisan) an bis zum siebten Tag (21. Nisan), dessen Seele soll ausgerottet werden aus Israel! 16. Und ihr sollt am ersten Tag (15. Nisan) eine heilige Versammlung halten, ebenso am siebten Tag (21. Nisan) eine heilige Versammlung. Keine Arbeit sollt ihr an diesen [Tagen] tun; nur was jeder zur Speise nötig hat, das allein darf von euch zubereitet werden.

Genau wegen diesen von der römisch-katholisch Kirche gerne angeführten und absichtlich falsch verstanden Texte in Matthäus, Markus und Lukas..., entstand ein Streit, der bis Heute noch nicht wirklich gelöst ist..., der Oster- oder auch Passah-Streit.

>>>(Lk 22,7-8.13-16. 19-20) [Vgl. Mt 26,17-29; Mk 14,12-25;**<<<**

Wir möchten hier aber das umfangreiche Thema des Osterstreites nicht auch noch behandeln, da es schon genug zu diesem Thema gibt und empfehlen daher ein interessantes und auch sehr bekanntes Buch.



PDF Dokument zum downloaden:

https://www.dropbox.com/s/auysrsli2b8e8a2/Der%20Paschastreit%20der%20alten%20Kirche.pdf?dl=0

Uns geht es aber nicht darum das richtige Datum der damaligen Ereignisse der Hinrichtung und der Auferstehung zu finden um das Passah oder Osterfest zu feiern. Seit der Vorhang im Tempel durch die Hand YAHWEH's von oben nach unten zerrissen wurde..., brauchen diese zeremoniellen Schatten Gesetze nicht mehr gefeiert zu werden. Sie haben aber weiterhin eine große Bedeutung in der Heilsgeschichte für jeden Menschen, da darin das Evangelium für jeden Menschen geoffenbart wird..., sofern man es auch studiert.

Matthäus 27: 50. Jesus aber schrie nochmals mit lauter Stimme und gab den Geist auf. 51. Und siehe, der Vorhang im Tempel riß von oben bis unten entzwei, und die Erde erbebte, und die Felsen spalteten sich.

Das die römisch katholische Kirche den Tod von Jesus fälschlich auf den 15. Nisan und seine Auferstehung auf den 17. Nisan festgesetzt hat..., liegt nach unserer Erkenntnis nur in einer Sache begründet!

Daniel 7: 23. Er sprach: Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden entstehen wird; das wird sich von allen andern Königreichen unterscheiden und wird alle Länder fressen, zerstampfen und zermalmen. 24. Und die zehn Hörner bedeuten, daß aus diesem Reich zehn Könige aufstehen werden; **und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern** und wird drei Könige erniedrigen. 25. **Und er wird freche Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten bedrücken *und wird sich unterstehen*, *Festzeiten und Gesetz zu ändern*, und sie werden in seine Gewalt gegeben sein eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit.** (Eugen Schlachter 1951)

2. Thessalonicher 2: 1. Wir bitten euch aber, ihr Brüder, wegen der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm: 2. Laßt euch nicht so schnell in eurem Verständnis erschüttern oder gar in Schrecken jagen, weder durch einen Geist, noch durch ein Wort, noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Christus schon da. 3. **Laßt euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muß unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens**, 4. **der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.**

5. Denkt ihr nicht mehr daran, daß ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war? 6. Und ihr wißt ja, was jetzt noch zurückhält, damit er geoffenbart werde zu seiner Zeit.
7. **Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken**, nur muß der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein; 8. und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr verzehren wird durch den Hauch seines Mundes, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen wird, 9. **ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt**, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder 10. und aller Verführung der Ungerechtigkeit bei denen, die verlorengehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können. 11. Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, so daß sie der Lüge glauben, 12. damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.

Was für uns aber von großem Wert ist..., jetzt wo wir erkennen dürfen welche Ereignisse sich an welchem Datum wirklich zugetragen haben, das sich die römisch-katholische Kirche in den Wochentagen und den dazugehörigen Datum nicht geirrt hat!

ganze Folge der Tage des Leidens und Sterbens des Herrn ist diese: Essen des Osterlammes am 14. Nisan Abends (Donnerstag), Verurtheilung, Kreuzigung und Grablegung am 15. Nisan, dem jüdischen Osterfeste (Freitag), Bewachen des Grabes während des 16. Nisan, des Sabbats (Samstags), welcher in diesem Jahre der große Sabbat war, weil er in die Osterfestwoche fiel, Auferstehung des Herrn am 17. Nisan Morgens, am ersten Wochentage (Sonntag). Da der eigentliche Osterfesttag, der 15. Nisan, in diesem Jahre vor dem großen Sabbate fiel, hieß er wie jeder Tag vor einem Sabbate — der Rüsttag (ob. 27, 62).

14. Nisan ein Donnerstag, 15. Nisan ein Freitag, 16. Nisan ein Samstag und der 17. Nisan ein Sonntag (erster Tag der Woche).

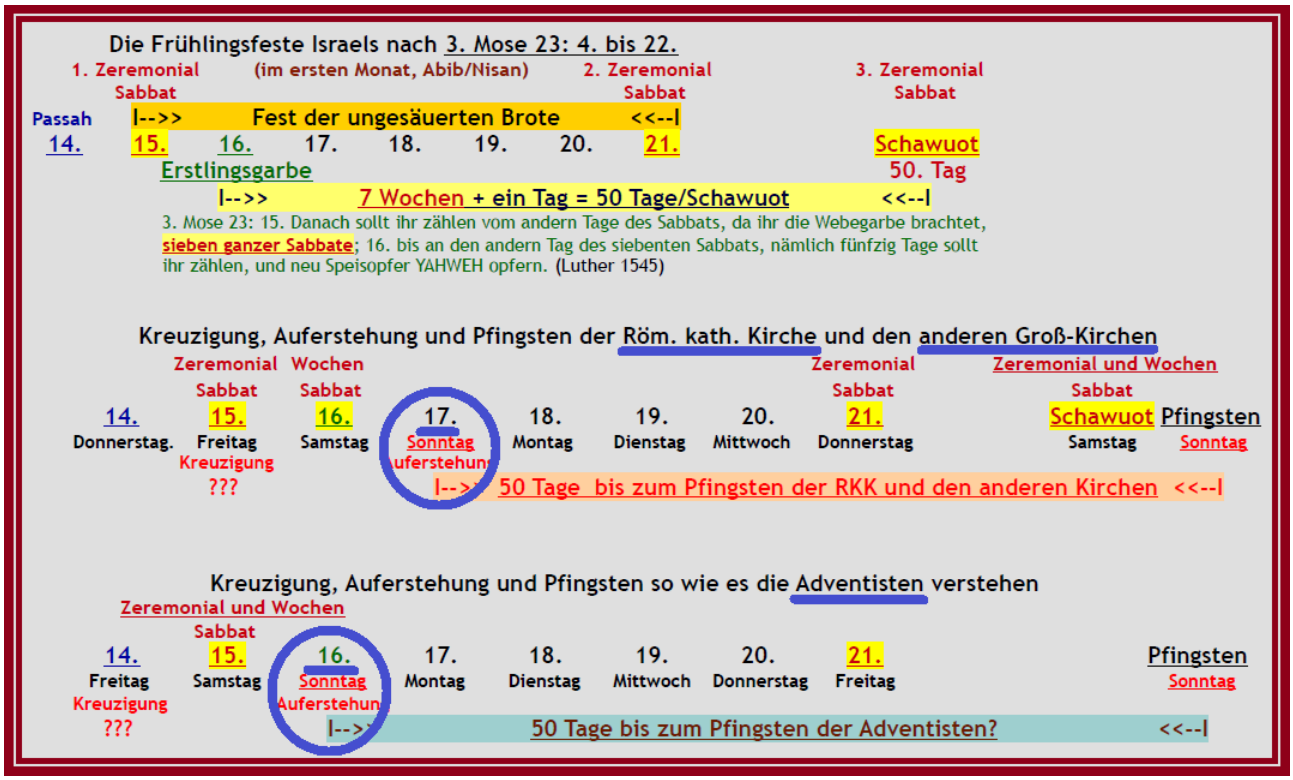
Am **vierzehnten Tage** des Monats wurde abends **das Passa** gefeiert. Auf das Passa folgte das siebentägige Fest der ungesäuerten Brote. **Der erste** (15. Nisan) und der siebente (21. Nisan) **Tag** waren andachtsvolle Versammlungstage, an denen keine niedrige Arbeit verrichtet werden sollte. Am **zweiten** (16. Nisan) **Tage** wurden Gott die **Erstlingsfrüchte** des Jahres dargebracht. Fünfzig Tage nach der Darbringung der Erstlingsfrüchte war Pfingsten, auch Ernte- oder Wochenfest genannt.

aus „*Patriarchen und Propheten*“ von Ellen G.White Seite 520

Christus stand von den Toten auf als der Erstling unter denen, die da schlafen. ***Er war das Gegenbild der Webegarbe; seine Auferstehung erfolgte am gleichen Tag, an dem die Webegarbe dem Herrn dargebracht werden sollte.*** Über einen Zeitraum von mehr als tausend Jahren war diese sinnbildliche Handlung ausgeführt worden. Die ersten reifen Kornähren wurden auf dem Erntefeld geschnitten, und wenn das Volk zum Passahfest nach Jerusalem hinaufzog, wurde diese Erstlingsgarbe als ein Dankopfer vor dem Herrn „gewebt“. Nicht eher, als bis sie dem Herrn dargebracht war, durfte die Sichel an das Korn gelegt und dieses in Garben gebunden werden. Die dem Herrn geweihte Garbe war ein Symbol für die Ernte. Ebenso vertrat Jesus als Erstlingsfrucht die große geistliche Ernte, die für das Reich Gottes gesammelt werden wird. Seine Auferstehung ist das Vorbild und das Unterpfand der Auferstehung aller gerechten Toten. „Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch, die da entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen.“ 1. Thessalonicher 4,14.

aus „*Das Leben Jesu*“ von Ellen G.White Seite 788

Liebe „Siebenten Tags Adventisten“..., bitte wacht doch auf!
Eure Theologie ist falsch und ihr werdet mit der Sonntags Auferstehung genau so betrogen wie auch alle anderen Gläubige Kinder Gottes in den verschiedenen anderen Kirchen!



Jesaia 60: 1. Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit YAHWEH's gehet auf über dir. 2. Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht YAHWEH auf, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir.

Bitte beachtet und studiert auch noch unsere Videos zum Thema in der Playlist:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLNn2-kIYNgOQy6f_Kb0ohKwmcD2DPdgeZ

http://www.dailymotion.com/markus-suico-reuploaded